

"Gegen Gewalt und Hetze

-
**Geflüchtete schützen,
Handlungsstrategien
entwickeln"**



OWL-weites Austausch- und Vernetzungstreffen für Menschen, die Geflüchtete unterstützen

Samstag, 19. November 2016, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Bürger_innenwache,
Rolandstr.16, 33615 Bielefeld

Nahezu täglich werden Geflüchtete in Deutschland Opfer von rassistischen Beleidigungen und Demütigungen, von tätlichen Übergriffen und lebensbedrohlicher Gewalt. Nur dem Zufall ist es zu verdanken, dass es bei den zahlreichen Brandanschlägen, die in den vergangenen Monaten auch in OWL auf Unterkünfte für Geflüchtete stattgefunden haben, bislang keine Todesopfer gab.

Es ist höchste Zeit, etwas gegen rassistische Hetze und Gewalt zu tun.

Alle Menschen, die diese Einschätzung teilen, sich in OWL in Initiativen für Geflüchtete engagieren oder individuelle Unterstützungshilfen leisten, sind daher herzlich eingeladen, an dem Austausch- und Vernetzungstreffen „Gegen Gewalt und Hetze – Geflüchtete schützen, Handlungsstrategien entwickeln“ teilzunehmen.

Die Veranstaltung dient zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion der Frage wie die Sicherheit von Geflüchteten verbessert werden kann.

Kontakt

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
im Regierungsbezirk Detmold

Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford
Kreishausstr. 6a, 32051 Herford
Telefon: 05221-27572-54 / -55
info@mobile-beratung-owl.de
www.mobile-beratung-owl.de

„Gegen Gewalt und Hetze Geflüchtete schützen, Handlungsstrategien entwickeln“

Samstag, 19. November 2016

10.00 – 10.15 Uhr: Ankommen
10.15 – 10.30 Uhr: Begrüßung
10.30 – 10.45 Uhr: Impuls zum Thema durch Bernadette Schnabel
10.45 – 13.15 Uhr: Workshops
13.15 – 14.00 Uhr: Pause
14.00 – 15.00 Uhr: Abschlussrunde

Folgende Workshops stehen zur Auswahl:

Workshop 1: "Interkulturelle Kompetenz in der Einwanderungsgesellschaft"
mit Canan Militzki, Trainerin "Interkulturelle Pädagogik"

Workshop 2: "Institutioneller Rassismus im behördlichen Umgang mit Geflüchteten - Handlungsstrategien zur Behandlung rassistischer Routinen"
mit Vildan Aytekin und Katharina Schitow, Universität Bielefeld und Tobias Reher, AK-Asyl e.V.

Workshop 3: "Anfeindungen, Übergriffe, rechte Mobilisierung - Erfahrung im Umgang mit lokalen Protesten gegen Geflüchtete"
mit Luisa Seydel, Hellersdorf hilft e.V.

Workshop 4: "Open Space" - "Erfahrungen von Menschen, die Geflüchtete unterstützen"
mit einem Input von Daniela Schlindwein, Diplom Pädagogin (u.a. mit dem Schwerpunkt auf rassistuskritische Bildungsarbeit)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Voranmeldung und um Mitteilung darüber, welcher Workshop voraussichtlich besucht werden wird. Sollte für die Teilnahme an der Veranstaltung eine Übersetzung benötigt werden, bitten wir ebenfalls um kurze Mitteilung unter:

projekt@mobile-beratung-owl.de